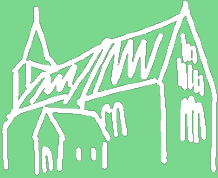


Juni - September 2026



# St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



## füllen

auffüllen

erfüllen

ausfüllen

befüllen

## Liebe Leserin und lieber Leser,

Die herrlichen Frühlingstage im Mai mit blühenden Rapsfeldern, der Obstblüte, dem Fliederduft und üppigen frischen Grün hat mich wie in kaum einem Jahr erfüllt und durchatmen lassen. Ich empfand diesen Mai besonders schön und die Blütezeit besonders lang. Es hat mich dann unweigerlich an einen Satz Jesu aus dem Johannesevangelium erinnert: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

Das Leben in Fülle haben. Dieser Mai hat es mir leicht gemacht, diese doch andere Fülle zu erleben, jenseits des gefüllten Terminkalenders und der Fülle der Dinge, die täglich zu erledigen sind.

Oft reichen die 24 Stunden des Tages einfach nicht aus und der Tag ist schnell gefüllt mit allen möglichen Aufgaben. Der Suche nach dem Leben in Fülle steht oftmals der prall gefüllte Alltag im Weg.

Das ist es aber wohl nicht, was im Johannesevangelium mit „Leben in Fülle“ gemeint ist. Auf Dauer tut es nicht gut. Und ob es wirklich glücklich macht? Ich habe da so meine Zweifel.

Denn es gibt noch eine andere Art von Fülle. Dabei geht es nicht darum, etwas zu füllen, sondern es geht um das Gefühl sein. Wenn ich erfüllt bin, dann bin ich auch gefüllt, aber auf eine ganz andere Art. Dann stehen nicht einfach tausend Dinge in meinem Terminkalender, die zu erledigen sind. Fülle kommt nicht von „viel“ und „voll“.



Foto: Henrik Bartels

Dann geht es nicht um Quantität, sondern Qualität. Erfüllt bin ich dann, wenn es in meinem Leben Dinge gibt, die mich bereichern. Wenn es in meinem Tag auch Aufgaben gibt, die ich als sinnstiftend empfinde. Wenn ich mich am richtigen Platz fühle. Wenn ich das tue, was mich glücklich macht. Wenn ich weiß, wofür ich lebe. Es sind diese alltäglichen Momente, in denen ich spüre, mein Leben ist erfüllt, mein Leben hat Sinn. Es ist von Gott durchdrungen, wie die Blüte im Mai. Das ist erfülltes Leben. Momente, in denen ich gewiss bin, dass ich gehalten und getragen bin, dass mein Leben nicht bedeutungslos ist und dass ich hineingenommen bin in etwas Größeres, in das ganz Große. Das ist es, wovon Jesus spricht mitenhinein in die Tagesfülle, in all die Rastlosigkeit. Mittendrin geht sie auf, die wahre Fülle.

Ihr Pastor

*Lutz Breckenfelder*

# Mit Leben gefüllt

- oder was mir gut tut

Man sagt: Wenn eine Meise auf sich aufmerksam macht, hat sie eine Botschaft für dich. Sie lädt dich ein, JA zum Leben zu sagen, ihm mit Leichtigkeit zu begegnen und wieder Freude an den kleinen Dingen des Lebens zu finden. Manchmal klopft sie mit dem Schnabel ans Fenster und blickt dich an; manchmal fliegt sie eine Zeit lang neben dir her; manchmal begegnet sie dir einfach auffällig oft am Tag. Wenn sie deine Aufmerksamkeit erreicht und ihre Botschaft übermittelt hat, verschwindet sie wieder.

Doch was sind die kleinen Dinge des Lebens, an denen wir uns erfreuen können? Vielleicht ist es die frische Morgenluft, wenn der Tag gerade erwacht; der Geruch von Kaffee und frischen Brötchen am Wochenende; der Honigduft eines Fliederbaums; ein sanft streichelnder Windhauch oder ein Lied im Radio, das Erinnerungen weckt. Oder ist es vielleicht eine Umarmung oder ein aufrichtiges ‚Ich hab dich lieb‘, der ein Moment des Glücks für uns ist? Die kleinen Dinge sind jene Augenblicke, die Beachtung finden, wenn wir bereit sind, die Freude am Leben zu entdecken. Es sind Momente im Hier und Jetzt, die Gefühle, lebendig werden lassen und uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Sie lassen uns dankbar werden für das, was wir haben und was wir erleben dürfen. Dankbarkeit kann Leichtigkeit und Freude fördern, weil sie uns aus dem Vergleichen herausholt,



Foto: Elina Goffing

was andere aus unserer Sicht mehr besitzen, Größeres erreicht haben oder besser können. Dankbar sein heißt wertzuschätzen, was uns umgibt, und zu erkennen, dass alles vorhanden ist, was wir brauchen, dass es genug ist und kostbar. Wofür wir dankbar sind, liegt an uns. Vielleicht für Gesundheit, Essen und Trinken, für Hilfe in einer Krise, freundliche Menschen; für den Tag; für unsere Kinder; für Gottes Liebe! Wie sehr wir Leichtigkeit und Freude zum Leben brauchen, wird besonders deutlich, wenn Winterruhe und Dunkelheit weichen und alles wieder in Bewegung kommt. Aus dem stillen Dasein zwischen Daunendecken und Wollmantel, zwischen Schaffen und Ruhen, zwischen Abschließen des Alten und Vorbereiten des Kommenden, erwacht der Körper langsam neu und Kraft und Energie kehren zurück. Aus der Ruhe der letzten Monate

„Dankbar sein heißt wertzuschätzen, was uns umgibt.“

wächst eine lebendige Einladung, den Motor wieder anzuschmeißen. Keine andere Jahreszeit wird deshalb so sehnsüchtig erwartet wie der Frühling. Er schenkt genau das, was wir brauchen, und füllt unsere Reserven wieder auf, die während des Winters zur Neige gegangen sind. Mit neuer Kraft schiebt sich die Natur nach oben, erblüht in leuchtenden Farben und zeigt sich in all ihrer Pracht und Schönheit. Fenster und Türen öffnen sich, Blumen und Kräuter werden gepflanzt und die Terrassenmöbel rausgestellt. Erdbeeren und Rhabarber zieren die ersten sommerlichen Kuchen, Fahrräder erstrahlen in neuem Glanz und Urlaubsziele rufen. Ein Aufatmen ist wahrzunehmen und einer Anbetung gleich, strömen wir wieder ins Freie, um unsere Sehnsucht nach Sonne und Wärme endlich zu stillen. Plötzlich scheint alles leichter, schöner, erfüllbarer und schaffbarer.

In dieser Jahreszeit sind auch die Vögel besonders aktiv. Noch bevor

die ersten Sonnenstrahlen den Tag ankündigen, ziehen Melodien durch das geöffnete Fenster in das noch schlafende Ohr. Das mag den einen oder anderen Bettgenießer manchmal schon früh aus dem Traum holen, doch dieser kleine Chor vor dem Fenster singt nicht grundlos so laut. Aus Vogelperspektive dient es vermutlich der Brautschau und Jungvögeln zur Übung des Gesangs – in uns jedoch weckt es die Lebensgeister und fordert uns auf, in Bewegung zu kommen: ‚Schau, die Sonne geht auf! Lebe deinen Tag!‘ Sie verkünden ihre Lebensfreude und Entschlossenheit so laut und unermüdlich, dass wir sie kaum überhören können. Ihre Melodien variieren von hohen bis zu den tiefen Tönen, vom zarten Trällern bis hin zu dunklen, melancholischen Klängen. Die Frequenzen haben eine positive Wirkung auf Herz und Seele: Sie können uns beruhigen, entspannen, erden und den Geist klären. Ihrem Gesang zu lauschen, kann deshalb eine heilsame Pause sein, besonders, wenn man seinen Gedanken noch kreativen Raum gibt und sich Unterhaltungen hineindenkt.

Die vergangenen Monate wurden von vielen Menschen als mühsam und anstrengend empfunden; vieles ist gewollt oder ungewollt in Bewegung gekommen, Entscheidungen mussten getroffen, Gefühle geklärt, vieles neu überdacht und ausgerichtet werden. Das hat Kraft gekostet und erschöpft. Jetzt gilt es, neue Energien aufzutanken, sich aufzurichten und nach vorn zu schauen. Nehmen wir uns also die Zeit und schauen, wie wir unsere Kräfte wie-

„Er schenkt genau das, was wir brauchen und füllt unsere Reserven wieder auf.“



Foto: Lutz Breckenfelder



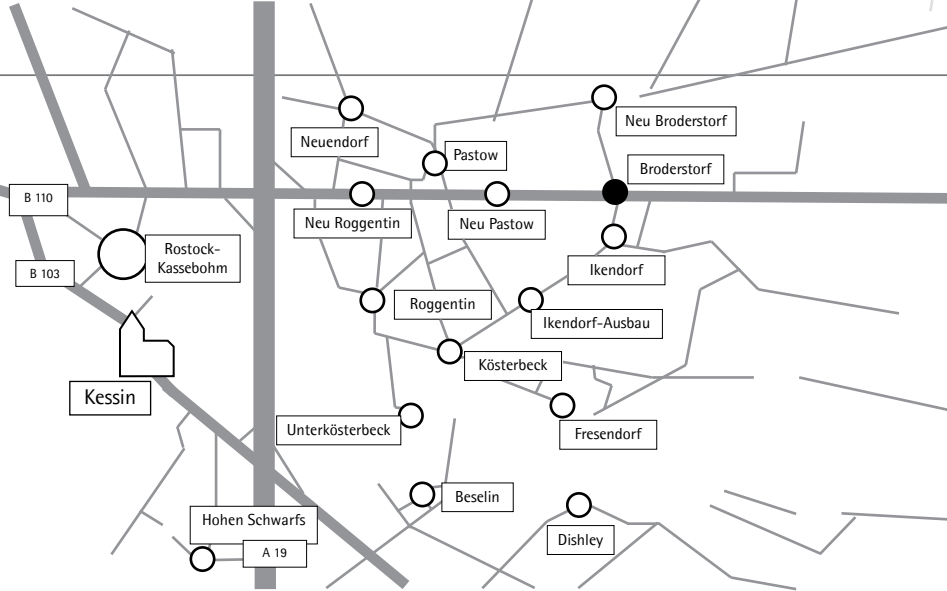
Foto: Lutz Breckenfelder

der auffüllen können! Dazu braucht es keine wissenschaftliche Ausarbeitung und auch keine Pro- und Conralisten. Es reicht, innere Bilder, Ideen und Gedanken kommen zu lassen, wenn sie sich zeigen, und zu schauen, welche Gefühle sie in uns auslösen. Und sie werden sich zeigen, egal ob man gerade meditiert oder einkaufen geht. Wir können getrost darauf vertrauen, dass uns alles erreicht, was uns guttut. Und dann lassen wir unser Herz sprechen: Welche Träume habe ich? Was wollte ich schon immer einmal tun? Wo möchte ich mich einbringen oder helfen? Was möchte ich lernen oder endlich überwinden? Wohin möchte ich reisen, worüber möchte ich reden, wen endlich kennenlernen? Wer bin ich, und was habe ich über mich zu erzählen? Was kann ich anderen beibringen? Und vor allem: Wofür bin ich dankbar? Es gibt hierfür kein grundlegendes Rezept; es ist unsere Sicht auf die Dinge, die sie schön werden

lassen. Wenn wir uns auf das Positive in unserem Leben konzentrieren, werden wir uns unseres Wertes, unserer Stärke und unserer Weisheit bewusst. Wir erkennen, was wir bereits erreicht haben und wie sehr wir gewachsen sind. Wir sind ein unverzichtbarer Teil des Kreislaufs, der uns immer wieder fordert und beschenkt und wie die Natur fließen wir mit dem Rhythmus des Lebens – wir wachsen, verändern uns, entscheiden und akzeptieren; wir ruhen und folgen, lassen los und nehmen an, wir vertrauen und glauben. Alles, was wir geben, bekommen wir zurück. Wenn wir also das Leben so annehmen, wie es ist und Chancen und Möglichkeiten willkommen heißen, können wir unsere inneren Lücken füllen. Wir sollten nicht darauf warten, bis eine kleine Meise an unser Fenster klopft und uns darauf hinweist. Das Leben ist schön, wenn wir es auch so sehen!

*Marit Schimmelpfenning*

„Es ist unsere Sicht auf die Dinge, die sie schön werden lassen.“



## Marit Schimmelpfenning

Die Nachfolgerin für Petra Kieckhöfer im Kirchengemeinderat



Foto: Privat

Mein Name ist Marit Schimmelpfenning. Seit 2017 lebe ich mit meinem Sohn in Neuendorf. Zu meiner Taufe 2013 wählte ich den Taufspruch: „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1 Joh. 3,18) Diese Worte haben mich damals tief berührt und mir eine Richtung für meinen Weg gegeben: mit dem Herz auf der Zunge und der Liebe in Bauch und Händen!

Gott war in meinem Leben immer präsent – in den Höhen, aber besonders auch in den Tiefen. Das

hat meine Sicht auf das Leben geprägt, mir Sicherheit geschenkt und mir die Angst vor Veränderungen genommen. Dieses Vertrauen und dieses Gefühl von Geborgenheit möchte ich gern weitergeben. In den vergangenen Monaten habe ich viele liebe Menschen in dieser Gemeinde kennengelernt. Ich wurde überall offen, herzlich und interessiert aufgenommen. Das Wohlwollen und die Geborgenheit, die ich inmitten dieser wunderbaren Gemeinschaft spüre, sind für mich jederzeit präsent.

Meine Mitarbeit im Kirchengemeinderat verstehe ich als Dienst an den Menschen. Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen sich gesehen und gehört fühlen und bei Sorgen oder Problemen Unterstützung finden. Den Aufgaben, die damit verbunden sind, möchte ich mich offen und mit ganzem Herzen widmen.

*Marit Schimmelpfenning*

# Himmelfahrt in Kösterbeck mit Taufe



Foto: Claudia Fritzsche



Foto: Familie Mahnke



Foto:Folke Burwitz



Foto:Folke Burwitz

# Ankommen

- an einem Ort, wo glauben, begegnen und sich weiterentwickeln gelebt wird; ein kleiner Rückblick aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Sicht Eurer / Ihrer Gemeindepädagogin

Nach nun einem halben aktiven Jahr hier vor Ort im Gemeindeleben, bin ich sehr erfüllt und glücklich. Denn ich blicke auf sehr wertschätzende und ehrliche Begegnungen zurück, in denen wir uns von dem, was uns im Glauben prägt, austauschten.

Da sind die ganz Kleinen von Euch, die mit ihren sehr klaren Fragen zu den Kindertreffen zusammen mit ihren Eltern kamen und kommen. Hatte Jesus eine Frau? Warum half denn keiner Jesus, als er sterben musste? Nach dem Erzählen einer Geschichte von Jesus Leben, fordert Ihr Euch anschließend dazu das Basteln ein. Mit Euren Schätzen geht Ihr gerne nach Hause und kommt nach einer Woche ebenso freudestrahlend wieder zum Treffpunkt Familie zurück.

Oder ich erinnere mich an die Begegnungen im Kindergarten Kessin. Als wir zusammen nachfühlten, wie es Martin in der Kälte erging, als er seinen Mantel teilte. Ihr habt ehrlich erzählt, wo es leicht fällt zu teilen und wo es eher eine Herausforderung ist. Mit ganz vielen schönen Erinnerungen in der Zusammenarbeit, vorrangig mit Marcel und seinen Kolleginnen aus dem Kindergarten, blicke ich auf unseren Martinsumzug zurück. Schön, dass wir auch in diesem Herbst wieder zusammen mit der Feuerwehr und der Gemeinde den Martinsumzug gestalten werden.

Und dann kam plötzlich im Januar eine Freundesgruppe von sehr kernigen Mädchen im Alter von ca. 10 Jahren ins Pfarrhaus mit dem Wunsch, dass sie nun doch die „Bühne auf! - mit Liedern, Instrumenten und Geschichten“ für sich erobern wollen. Selten habe ich eine so vertraute und sehr innige Mädchengruppe erlebt. An diesen Nachmittagen durften und dürfen vor alldem die Gefühle der Kinder ihren Raum bekommen. Inzwischen ist neben dem Mitteilen, was jede so in der vergangenen Woche erfahren hat auch Zeit für eine kleine Klangmeditation. Mit immer wieder neuen Liedern und neuen Improvisationen beim Theaterspielen, standen und stehen thematisch die Geschichten zu den Festtagen des Kirchenjahres im Vordergrund. Ebenso wurden die Engel und ihr Wirken von unsagbar vielen Seiten beleuchtet und hinterfragt. „Gab es auch Engel, die schlechte Botschaften zu Menschen brachten?“ Was genau haben Engel und die kirchlichen Festtage mit dem Leben der Kinder zu tun? Ich staune, was die Mädchen jedes Mal neu dazu zu sagen haben. Bestimmt wird diese Gruppe bei einem Fest auch mal die Bühne in der Kirche oder auf dem Pfarrhof erobern und Sie mit ihren Botschaften berühren.

An diesen Nachmittagen durften und dürfen vor alldem die Gefühle der Kinder ihren Raum bekommen.



*Pfingsten ... der Hl. Geist und die Tauben ...*

Ebenso konnte ich Euch, liebe Konfirmanden, bei Eurem selbst gewählten Thema: „Stress - in der Welt, im Schulleben, daheim und im Alltag, mit mir...“ bei der Vorbereitung Eures Vorstellungsgottesdienstes für kurze Zeit begleiten. Unter Hochstress habt Ihr Euch diesem Thema gestellt und herausgefunden, wie gut es ist, in Gemeinschaft zu sein, einen guten Freund an seiner Seite zu haben, Menschen zu kennen, die einem zuhören und Gott als Halt zu erleben. Erlebtes kann dann verarbeitet werden, man kann gemeinsam Kraft tanken und mit guten Wünschen weiter seinen Weg gehen. Hier in Eurer Kirchengemeinde ist dafür weiterhin eine offene Tür, zum Beispiel bei den Treffen der „Jungen Gemeinde“. Fühlt euch willkommen! Die „alte Junge Gemeinde“ erwartet euch

schon. Schön, dass diese Gruppe so langsam an Fahrt gewinnt. Und liebe Konfirmanden mischt Euch ein: bei dem was es hier an weiteren sehr lebensnahen Themen in der Gemeinde gibt. Ihr seid gefragt mit Euren Themen, Erfahrungen, Fragen und Begabungen.



*Die Junge Gemeinde hat Engel gebastelt*

Dass ich auch ca. alle 2 Monate zur Tagespflege „Zur Eiche“ rübergehen kann und wir miteinander singen und erzählen, ist wunderbar. Wo berühren die kirchlichen Feiertage die Tagesgäste in ihrem Alltag? Wie haben diese ihr Leben geprägt? Wir lernen einander immer besser kennen. Im Wechsel aus Liedern (Advents- und Weihnachtsliedern, Frühlingsliedern, Volksliedern, Kinderliedern und Abendliedern) und Themen, die von Gottes Wirken, von Jesus Leben und von den Begegnungen, die jeder auf seine Art und Weise erfahren hat, erzählen, ergaben sich sehr vertraute Gespräche. Wir freuen uns auf weiteren Austausch im Gesang und im Wort. Dass ich Sonntags Mehrgenerationen-Andachten mit Ihnen feierte und feiere, ist immer wieder wie ein Geschenk.

Ob es die neuen Bekanntschaften sind, die ich mit Ihnen schließe oder ob es ein weiteres Kennenlernen mit Ihnen ist: im Mittelpunkt steht die Erfahrung, dass wir zusammen auf den Spuren Gottes unterwegs sind. Ob im Gesang, im Text, beim Lauschen der wunderbaren Töne, die vorrangig von Herrn Jan von Busch gespielt wurden und werden, ebenso von all jenen Musikern, die uns so berührt haben.

Was wäre es für ein Ankommen hier in der Gemeinde, wenn ich nicht auch die sehr wertschätzenden Begegnungen mit all jenen aus dem Kirchengemeinderat / dem Pastor und seiner Frau mit in meine Erfahrungen aufnehmen könnte. Ihr tragt die Verantwortung für jede Veranstaltung hier. Ihr öffnet den Raum für Themen, die geteilt werden wollen und müssen. Ebenso seid Ihr wachsam für Orte und Zeiten, in denen jeder zur Einkehr und im stillen Dialog mit Gott kommen kann. Gerne auch mit Unterstützung von all den Bläsern, deren Zuwachs unübersehbar ist und die für die Freude, dort mitspielen zu dürfen, steht. Das ergibt eine Gemeinschaft, ganz im Sinne der Nachfolge Jesus. Wie schön, dass nun auch Ines Brandt, unsere neue Sekretärin, uns mit ihren Kompetenzen unterstützt.

Und zu allerletzt staune ich über die Verwandlung in der Kirche selber. Viele Stunden und Tage, gerade im kaltem Winter, waren die Handwerker und all jene von Euch, die ihr als Kirchengemeindevertreter vor Ort wart, aktiv.

Das Innere des Kirchengebäudes erstrahlt frisch, durfte sich erneuern und wandeln. Da gab es auch nicht nur den einen Frühlingsarbeits-einsatz von vielen ehrenamtlichen Helfern, die die Kirche und alles, was das gesamte Gelände betrifft, säuberten. Es folgten so einige Einsätze mehr. Welch ein Zusammenhalt! Und welche kostbare Erfahrung, dass Kirche als Gebäude und im Kern ihrer Botschaft hier in der Kessiner Kirchengemeinde sehr lebendig und erfrischend ist.

Ich sage „Danke“ für das so freundliche Willkommen, das ich erlebt habe. Das ist eine sehr heilsame Erfahrung und schenkt mir jedes Mal ein Lächeln, wenn ich nach Kessin zu Euch und zu Ihnen komme. Auf ein weiteres gemeinsames Unterwegssein mit Gottes gutem Geist im Rücken, freue ich mich sehr.

Eure und Ihre Gemeindepädagogin  
*Folke Burwitz*



Fotos: Folke Burwitz

*Auf Spurensuche - Kindergottesdienst zu Himmelfahrt in Kösterbeck*

„Danke“ für  
das so freundliche Willkommen

# Innenraumsanierung der Kirche

Liebe Gemeinde,  
GESCHAFFT!.....FAST!

Wir konnten das Osterfest in der Kirche feiern. Ebenso wie die Konfirmation zu Pfingsten. Im Schlusspurt sind noch ein paar Wunder geschehen, weil plötzlich alles funktioniert hat. So konnte zu Pfingsten sogar die Orgel erklingen, obwohl wir schon mit dem E-Piano geplant hatten. Ein riesengroßes Dankeschön an unsere Handwerker und die Architektin Luisa Brockmann.

finden werden und die Elektrik. Das kommt alles in den nächsten Wochen. Sämtliche Gerüste sind abgebaut. Die Pflasterung ist erneuert und fast alle Bänke stehen wieder an ihrem Platz. Die Wände sind im unteren Bereich frisch gestrichen. Dabei sind alte Ausmalungen und zwei Weihekreuze zum Vorschein gekommen, die wir restaurieren und sichtbar lassen werden.



GESCHAFFT!...  
...FAST!

Die Kirche sieht jetzt von innen wieder wie eine Kirche aus und nicht mehr wie eine Baustelle und man kann ahnen, wie schön sie wird.

Im Grunde fehlen nur noch die Eichenböden vorn und unter der Empore, wo die restlichen Bänke Platz

Die Stahlträger unter der Empore sind von unserer Freiwilligen Feuerwehr bei Minusgraden ausgebaut worden.

Die angebauten Seitenflügel der Empore sind fast fertig. In der Brüstung fehlen noch Flächen aus Glas, die sofort eingebaut werden, sobald



das Material lieferbar ist. Der neue Handlauf aus Eichenholz verbindet wunderbar die neuen Emporen und die historische Emporenbrüstung. Die Mauersimse in den gotischen Fensterbögen haben eine Eichenholzabdeckung erhalten, auf der die Maria und unser Godehard wieder ihre alten Plätze eingenommen haben. Unter der Empore sind alle Holzarbeiten fertig. Das alte Treppenauge auf der Nordseite ist ordentlich mit neuen Fußbodenbrettern verschlossen. Die Zierleisten an den Pfosten sind nachgebildet. Die Leuchter sind gereinigt und hängen wieder.

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer



Wenn es in der Kirche warm genug ist, werden noch die Farbretuschen ausgeführt. Wir haben viel geschafft. DANKE!

*Martin Goffing*



Fotos: Martin Goffing



## Pfarrhoffest in Kessin

mit Bläserklängen, Schülerkonzert und einer One-Man-Band

**Hoffest**  
Samstag  
4. Juli  
15.00 Uhr  
**Pfarrhof**  
**Kessin**



Foto: Lutz Breckenfelder

**Livemusik mit**  
**Milan**  
**Augustiani**  
ab 18.00 Uhr  
**Pfarrhof**  
**Kessin**  
Eintritt frei!



Foto: Henrik Bartels

Am 4. Juli ist ab 15.00 Uhr wieder Pfarrhoffest in Kessin. Rund um das Pfarrensemble gibt es Kaffee, Kuchen und Spielangebote für Kinder. Ebenso erklingt auf dem Hof der Kessiner Posaunenchor. Ab 18.00 Uhr spielt Milan Augustiani live als One-Man-Band. Und natürlich gibt es einen Ausschank und Gegrilltes bis in den Abend hinein. Der Förderverein und die Kirchengemeinde freuen sich auf Sie und Ihre Familien und Freunde!

*Lutz Breckenfelder*

## Freiluftgottesdienst an der Warnow auf dem Gelände des ORC (Olympischer Ruderclub Rostock)

Am Sonntag, dem 5. Juli, findet um 11.00 Uhr wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Godehard Kessin und Rostock-Innenstadt mit Taufen an und in der Warnow statt. Treffpunkt ist der Bootssteg zur Warnow auf dem Gelände des ORC in Kessin. Parkplätze stehen auf der gegenüberliegenden Straßenseite oberhalb des ORC Geländes am Kirchweg zur Verfügung. Herzliche Einladung!

In der Kessiner Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

*Lutz Breckenfelder*



Foto: Gabriele Jütz

**Taufgottesdienst**  
Sonntag  
5. Juli  
11.00 Uhr  
**ORC**  
an der  
Warnow

## Gemeinde.Kultur.Dialog.

ein Diskurs zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Sind wir Christen nur als Minderheit einer Gesellschaft Hoffnung für Andere?



Foto: Privat

Am 9. Juli mit dem Pastor i.R. und Talkshowmoderator Jürgen Fliege.

Wir sind das Salz der Erde, sagt unser Meister. Wir sind das Licht der Welt. Das sind Sprachbilder des Herrn, die nicht davon ausgehen, dass wir auf den Thronen dieser Welt sitzen, sondern unsere Wirkung und seine Wirkung nur entfalten, wenn wir nicht von oben, sondern von unten in die Gesellschaft hineinwirken.

**Jürgen Fliege**  
9. Juli  
19.00 Uhr  
**Kirche**  
**Kessin**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!  
Bitte nutzen Sie den großen Parkplatz am Kirchweg oberhalb des ORC.



## Eltern-Kind-Kreis

donnerstags  
 09.15 Uhr bis  
 10.45 Uhr  
**Treffpunkt:  
 Familie**

Foto: Lutz Breckenfelder



Herzlich willkommen zum ElternKindKreis, der jeden Donnerstag (wenn Schulzeit ist) von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr im

Treffpunkt Familie stattfindet! Willkommen sind alle Eltern mit ihren kleinen Kindern, die noch

nicht in Krippe oder Kindergarten gehen. Wir singen und entdecken viele Klangfarben und Instrumente und es gibt Zeit und Raum für Austausch und Begegnung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei mir! Herzliche Grüße

*Ihre Caroline Siegmund  
 Telefon 0176-493791 59  
 caroline.pflugbeil@gmx.de*

## Kindertreff

**Wann?**  
 montags: 16.00 -17.00 Uhr  
 letztes Treffen: 29. Juni  
 Start nach den Ferien: 31. August

**Für wen?**  
 für Kinder im Kindergartenalter (ca. 1 bis 7 Jahre) und Eltern

**Wo?**  
 im Treffpunkt: Familie

**Was?**  
 singen, Geschichten von Jesus erzählen, kreativ sein

Miteinander werden wir Bezug nehmen auf Jesu Leben und was ihn zum „König der Herzen“ werden ließ. Mit Liedern und auch mit Bausteineinheiten wird es fröhliche gemeinsame Stunden geben. Bringt gern eure Freunde mit. Herzlich willkommen!

Eure Gemeindepädagogin  
*Folke Burwitz*



Foto: Folke Burwitz

# Bühne auf für Kling und Klang und Theater spielen

**Wann?**

montags: 14.30 -15.55 Uhr

letztes Treffen: 29. Juni

Start nach den Ferien: 31. August

**Für wen?**

Schulkinder der 1. bis 6. Klasse

**Wo?**

im Treffpunkt Familie

**Was?**

singen, musizieren, kleine Meditationen mit Klangschaalen, Theater spielen und improvisieren in Verbindung mit Instrumenten und mit Themen zu Jesus Zeiten und Erfahrungen aus eurer Welt

Irgendwie vergeht die Zeit immer so schnell, wenn wir uns treffen. Ihr erzählt von all dem, was ihr Wichtiges erlebt habt, was Euch bewegt und berührt. Gefühle dürfen hier gelebt und mitgeteilt werden.

Und so werden Eure Erlebnisse mit den Geschichten von den Menschen aus der Bibel, die auch von Vertrauen, Freude, Sorgen und Hoffnungen erzählen, schauspielerisch und manchmal auch mit Klängen verknüpft. „Bühne auf“ auch für die, die einfach mal erst gern reinschnuppern möchten. Eure Freunde sind auch immer sehr willkommen.

Bis bald, eure Gemeindepädagogin  
*Folke Burwitz*



Foto: Folke Burwitz



**Bühne auf für Kling und Klang**

montags

14.30 Uhr bis

15.55 Uhr

**Treffpunkt: Familie**

## Kinderprogramm auf dem Hoffest

Herzlich willkommen sind alle Kinder mit Eltern und Großeltern, die gern spielen, basteln oder sich in ihrer Geschicklichkeit ausprobieren wollen: alte Kinderkreisspiele, die noch eure Großeltern kennen; Aktionsspiele wie Gummistiefelwurf, Eierlaufen, Sackhüpfen; kleine Wasserspiele, kreatives Basteln, ein Poststand und mehr! Zusammen

mit wunderbaren Menschen, die diese Aktionen und Stände vorbereiten und durchführen werden, freuen wir uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch. Bringt gern Eure Freunde mit. Im Namen aller Beteiligten,

Eure Gemeindepädagogin  
*Folke Burwitz*

**Hoffest**

4. Juli

Spielerparadies

für Kinder von

Klein bis Groß

16.00 Uhr bis

18.00 Uhr

**auf dem Pfarrhof Kessin**

# Konfirmationskurs in Kessin

## für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse

Du bist eingeladen! Im neuen Schuljahr beginnt in Kessin wieder ein Konfirmationskurs für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Wir diskutieren vierzehntägig im Torkaten Fragen des Glaubens und Lebens, besuchen Gottesdienste und studieren ein Krippenspiel ein. Weiterhin machen wir verschiedene Exkursionen, z.B. ins Niederdeutsche Bibelzentrum nach Barth, in ein Bestattungsunternehmen, in die JVA-Waldeck, in die Paramentenwerkstatt Ludwigslust sowie in das Atelierhaus Barlachs in Güstrow. Darüber hinaus fahren wir an zwei

Wochenenden mit Konfirmanden und Konfirmandinnen aus der Region nach Damm bei Parchim. Am Ende des Kurses steht die Konfirmation in der Kessiner Kirche.

Melde Dich an, ob getauft oder noch nicht, im Pfarrhaus bei Pastor Lutz Breckenfelder (Tel.: 038208-61515)! Die genauen Kurszeiten werden bei einem ersten Treffen am **27. August um 18.00 Uhr** im Torkaten vereinbart.

*Lutz Breckenfelder*

### neuer Konfirmations- kurs

erstes Treffen  
27. August  
18.00 Uhr  
**Torkaten  
Kessin**

Herzliche Ein-  
ladung!



Foto: Lutz Breckenfelder

*Konfiwochenende der Kirchengemeinden Biestow, Rostock-St. Johannis und Kessin in Damm bei Parchim im April 2026*

# Junge Gemeinde



Foto: Folke Burwitz

## Wann?

**montags: 18.00-20.00 Uhr**, in der Schulzeit!

Start mit den dazu kommenden Konfirmanden am **1. Juni** mit einem Grillabend auf dem Pfarrhof, jeder bringt etwas fürs Buffet mit;

## weitere Termine:

**29. Juni**

**31. August**

**21. September**

## Für wen?

Jugendliche, im Alter nach der Konfirmation (ca. 14 Jahre bis 17 Jahre)

## Wo?

im Treffpunkt Familie

## Was?

sich wiedersehen, sich kennenlernen, spielen, miteinander kochen und essen

Themen, die euch bewegen und die in Bezug zur Welt, der Schule, der Familie, der Kirche / Glauben und Spiritualität stehen werden wir besprechen und in kreativen Aktionen veranschaulichen.

Was von dem, was Euch ärgert, stresst, verzweifeln aber auch hoffen lässt, bekommt hier seinen Raum, es zu sagen. Ich lade Euch ein, kritisch und mit wachem Blick auf die Themen zu schauen, die sonst gern ausgeblendet werden wollen. Dazu gehören Fragen und Thesen, die aktuell und ebenso auch von Menschen aus der Zeit vor und zu Jesus Zeiten immer wieder besprochen wurden. Was trägt mich im Alltag? Wie gebe ich meinem Leben Sinn? Was kann ich glauben? Wie nahe spüre und erlebe ich Gott? Auf sehr lebendige Abende mit Euch freue ich mich. Freunde bringt gern mit, auch jene, die das Leben in der Gemeinschaft von Kirche kennenlernen möchten.

Eure Gemeindepädagogin

*Folke Burwitz*

# Jugendreise nach Dänemark

vom 12. bis 17. Juli 2026



Foto: <https://www.knevsberg.dk>

*Haus Knevsberg*

## Jugend- freizeit 12.-17. Juli Dänemark

Auf der diesjährigen Jugendreise (Alter 14–20 Jahre) der Kirchengemeinden Kessin, Kavelstorf, Biestow, Ribnitz, Marlow und Sanitz geht es nach Dänemark, ganz konkret nach Knivsberg/Rødekro.

Knivsberg ist ein Ferienort in Nord-schleswig an der Ostsee. Der Knivsberg, nachdem der Ort benannt ist, ist mit 97 m die höchste Erhebung Nordschleswigs. Einen Blick über die Ostsee werden wir täglich haben inklusive Strandbesuch. Diese Gegend war immer schon vom deutsch-dänischen Miteinander geprägt. Gedenkorte, die wir besuchen werden, erinnern die wechselvolle Geschichte. Untergebracht sind wir wieder in einem Gästehaus, diesmal mit Vollverpflegung. Auf dem Programm stehen tägliche Ausflüge an interessante Orte, in schöne Städte und in die tolle Landschaft.

Habt ihr schon mal von Haithabu gehört? Das ist ein legendärer Ort, den jährlich tausende Besucher besichtigen. Haithabu ist die älteste Wikingersiedlung Europas, riesen-groß und spannend. Hier kann man in die Geschichte der Wikinger in-

tensiv eintauchen.

Am Gästehaus selbst kann man u.a. Sport machen und von dort aus auf Erlebnispfaden gehen. Wir wollen mit interessanten Menschen ins Gespräch kommen und hören, wie es sich in dieser Gegend lebt.

Natürlich gibt es auf der Fahrt auch genügend Zeit für Freizeit und zur individuellen Gestaltung. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch zu dieser Reise anmeldet. Bringt gerne Eure Freunde mit. Wir setzen mit dieser Reise auch in diesem Jahr unsere spannenden und abenteuerlichen Begegnungen fort.

Begleitet wird die Fahrt von Pastorin Asja Garling, Pastorin Susanne Attula, und Pastor Lutz Breckenfelder.

Der Teilnehmerbeitrag für die Freizeit beträgt pro Person 300,-€. Mehrkosten für die Freizeit tragen die Kirchengemeinden und werden durch Förderungen Dritter abgedeckt. Bitte zahlt 100,-€ bei der Anmeldung an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1 Die restlichen 200,-€ bringt bitte in bar bei Fahrtantritt mit. Für Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 038208-61515 oder per Email unter [kessin@elkm.de](mailto:kessin@elkm.de) zur Verfügung.

*Lutz Breckenfelder*

Habt ihr schon mal von Haithabu gehört?

# Begegnung - Frauen - Gespräche

Raum zum Glauben - Spiritualität erfahren

**Wann?**

**mittwochs: 10.00 -11.30 Uhr**

ein Mal im Monat

Start am 10. Juni, weitere Termine

**8. Juli und 2. September**

**Für wen?**

jede Frau, die gern mit sich selber und weiteren Frauen in Begegnung ist

**Wo?**

im Treffpunkt Familie

**Was?**

Miteinander: Glauben – im Gebet sein – inne halten – Spiritualität erfahren

Was trägt mich in meinem Leben, schenkt mir Halt und gibt mir die Zuversicht, mich weiter entwickeln zu können und mich immer wieder neu auszurichten? Welche spirituellen Leitsätze und religiösen Glaubensbilder haben mich geprägt? Welche davon möchte ich ablegen und welche unbedingt vertiefen? Wende ich mich meinem spirituellen Lebenslauf zu, was davon hat mich in meinen Entscheidungen beeinflusst? Wohlwollend oder auch einschränkend? Wo erfuhr ich Beständigkeit in meiner Ausrichtung sowie in meinen Wurzeln? Blicke ich auf meine Form des Glaubens zurück und auch nach vorne? In welchem „Raum“ erfahre und spüre ich, dass ich mit Gott im Ein-Klang bin oder Gott suche?...

Seien Sie herzlich willkommen zu einer Runde von Frauen, in der wir miteinander etwas sehr Wertvolles und auch sehr Persönliches erfahren und mit-ein-ander teilen. Das können zum Beispiel Ihre Erfahrungen und Sehnsüchte, die Sie in der Beziehung zu Gott und Ihrem Glauben an Gott in Ihrem Alltag beeinflussen, sein. Welche Verse und Texte aus der Bibel sowie aus weiteren Quellen haben Sie dazu auch geprägt? Gespräche, Stille, Gesänge, Klangmeditationen, Gebete sowie die Freude am Miteinander unterwegs sein, werden bei diesen Treffen ihren Raum bekommen. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Gemeindepädagogin  
*Folke Burwitz*

**Begegnung-  
Frauen-Ge-  
spräche**

ab 10. Juni

1x pro Monat

10 Uhr bis

11.30 Uhr

**Treffpunkt:**

**Familie**



Foto: Folke Burwitz

## Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.



Foto: Henrik Bartels

**Gottesdienst**  
monatlich  
mittwochs  
10.00 Uhr  
**Pflegeheim**  
„Auf der  
Tenne e.V.“  
**Am Campus 2**  
**18184**  
**Roggentin**

Die nächsten Termine sind:

10. Juni	10.00 Uhr
01. Juli	10.00 Uhr
09. September	10.00 Uhr

Lutz Breckenfelder

## Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

02. Juli	14.30 Uhr	
03. September	13.00 Uhr	Ausflug

Ausflug: 3. September nach Steffenshagen



Foto: <https://www.kirche-mv.de/steffenshagen-retschow>

Kirche Steffenshagen

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 25,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Bitte unbedingt bis zum 28. August bei Pastor Lutz Breckenfelder anmelden, Tel.: 038208-61515., Email: [kessin@elkm.de](mailto:kessin@elkm.de). Danke!

**Ausflug**  
3. September  
13.00 Uhr  
**Steffenshagen**

**Abfahrt:** 13.00 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr  
13.05 Uhr Roggentin/Pflegeheim  
13.15 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus  
13.20 Uhr Dummerstorf/Ärztelhaus  
13.30 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus  
**Programm:** 14.30 Uhr Führung Kirche Steffenshagen  
16.00 Uhr Kaffeetafel im Kornhaus Bad Doberan  
17.00 Uhr Rundgang durchs Doberaner Münster  
17.30 Uhr Verabschiedung und Abreise

Lutz Breckenfelder

# Hanse Sail Gottesdienst

CHRISTEN IN ROSTOCK FEIERN GEMEINSAM



## Hanse Sail- Gottesdienst

So., 9. August 2026  
10:30 Uhr · Skylight Stage

Haedgehalbinsel im Rostocker Stadthafen

Parallel Kinderprogramm  
Mit Gebetsanliegen aus Polen, dem Partnerland der Hanse Sail

[www.ChristeninRostock.de](http://www.ChristeninRostock.de)

Koordinatorin Stadtquartier Rostock-Mitte (0381) 14446420 [markt.dienst@kdn.de](mailto:markt.dienst@kdn.de)



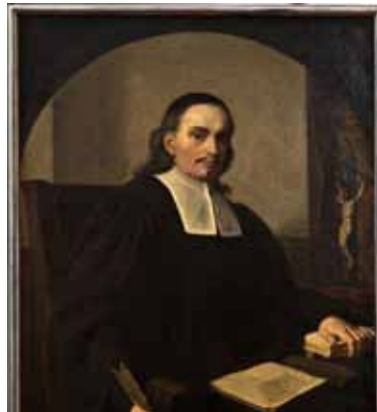
# Stadtseniorennachmittag

„350. Todestag vom Paul Gerhardt“

Auch wenn Sie noch nicht Senioren sind, aber wenn, dann auf jeden Fall: Herzliche Einladung zu einem gemütlichen und anregenden Nachmittag rund um Paul Gerhardt. Am 27. Mai 1676 ist der Pfarrer und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt in Lübben verstorben. Seine Lieder singen Christen in aller Welt. Wir werden an das große Schaffen und Wirken Paul Gerhardts in Lübben zum 350. Todestag in diesem Jahr - natürlich auch singend - denken.

Seien Sie willkommen zum Stadtseniorennachmittag am Donnerstag, dem 10. September, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Luther-St. Andreas in 18069 Rostock-Reutershagen, in der Robert-Schumann-Str. 25.

*Das Vorbereitungsteam*



*Hermann Schweder, Bildnis Paul Gerhardt, Leihgabe des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, © Stiftung Stadtmuseum Berlin*

Foto: Oliver Ziehe



**Stadt-  
senioren-  
nachmittag**

**Donnerstag  
10. September  
14.30 Uhr  
Reutershagen**



## Neues aus dem Förderverein

Liebe Freunde des Förderns und Förderns,  
den ersten Arbeitseinsatz des Jahres  
haben wir erfolgreich hinter uns ge-

bracht, wobei wir von der Zeitdauer her von einem „Arbeitseinsätzchen“ sprechen müssten. Entweder war das Material alle oder die Maschine am Ende – wie früher. Die Kirche zu reinigen ergab nur begrenzt Sinn, weil die laufenden Bauarbeiten quasi dort wieder Schmutz erzeugt haben, wo man gerade mit „sauber“ fertig war. Wer in den letzten Wochen unsere Kirche einmal betreten hat, muss aber feststellen, dass die Fortschritte inzwischen riesig und beeindruckend gelungen sind. Das darf ich ganz ohne Eigenlob sagen, weil der Förderverein an einem solch großen Projekt nicht beteiligt ist. Unsere Mittel sind beschränkter. Wir bleiben mit unseren Ansprüchen auf dem Boden. Dort findet sich ebenfalls genug Arbeit, vor allem, wenn man den Bodenbelag auf unserem Kirchhof ansieht. Der Weg auf dem Hof und die ersten Meter bis zum Kreuz sind vor einigen Jahren mit großem Erfolg saniert worden, der Weg hinauf bis zum Pfarrhaus und rechts hinter die Scheune verlangen noch eine Aufnahme, Materialergänzung und neue Verlegung. Wir sind zurzeit dabei zu ergründen, welchen finanziellen Aufwand dies bedeutet und ob der Verein dies schultern kann. Zum diesjährigen Hoffest wird das sicher noch nicht passiert sein, aber wenn wir bis zum nächsten Arbeitseinsatz am **12. September** ein Angebot und einen Plan haben, sind wir schon ein ganzes Stück weiter. Wenn Sie sich fragen, ob man in diesem Förderverein nicht auch mal



Fotos: Folke Burwitz



Fotos: Lutz Breckenfelder

**Arbeitseinsatz**  
Samstag  
12. September  
9.00 Uhr  
**Pfarrhof**  
**Kessin**

schöne Sachen macht, dann haben Sie unsere Mitgliederversammlungen noch nicht live erlebt. Auch unsere Arbeitseinsätze sind wirklich wunderbare Veranstaltungen, so dass gesellige Aktivitäten wie Fahrradausflüge oder Kanutouren gar nicht mithalten können. Tatsächlich sind unsere Mitgliedsbeiträge wie Spenden bei der Steuer absetzbar und müssen deswegen grundsätzlich unserem Förderzweck auch zukommen und nicht auf die eine oder andere Weise an die Vereinsmitglieder zurückfließen. Sie sind bei unseren Arbeitseinsätzen aber auch ohne Mitgliedsbeitrag herzlich willkommen, Sie sparen dann nur keine Steuern. Bis Sie wieder von uns lesen, haben wir hoffentlich unseren gesamten Vorstand im Vereinsregister untergebracht.

Nachdem wir diesen auf sieben Mitglieder erweitert haben, muss das Vereinsregister erst mal anbauen. Unsere neue Satzung ist auch noch nicht auf der Homepage und ob wir schon einen neuen QR-Code für unsere Plakate haben, entzieht sich meiner Kenntnis. Wie Sie sehen, können Sie selber etwas zum Gelingen des Vereins beitragen - gern auch nach den nächsten Vorstandswahlen als achttes Vorstandsmitglied. Wir haben einen Platz laut Satzung in Reserve. Melden Sie sich einfach bei uns, per Telefon per E-Mail oder auch per Überweisung. Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer, und vielleicht treffen wir uns beim Hoffest.

Herzlichst Ihr  
*Axel Steiner*

Auch unsere Arbeitseinsätze sind wirklich wunderbare Veranstaltungen.

# Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat und Kirchenkaffee letzten Sonntag im Monat	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	Tanzkreis Kirchengemeinderat am 2. Montag im Monat Theaterspiel und Singen (1.-6. Klasse) Kindertreff (1.-7. Klasse) Junge Gemeinde (1x monatlich)	Torkaten TP: Familie TP: Familie TP: Familie Torkaten	18.00-20.00 19.00-21.00 14.30-15.55 16.00-17.00 18.00-20.00
Di	Jungbläserprobe	Torkaten	17.30-19.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim am 2. Mittwoch im Monat Frauenkreis (1 x monatlich) Hauptkonfirmationskurs (14-täglich) Bläserchor	Pflegeheim Roggentin TP: Familie Torkaten Torkaten	10.00-11.00 10.00-11.30 17.00-18.30 19.30-21.30
Do	Eltern-Kind-Kreis Seniorenachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat Handwerkelei im Torkaten (14-täglich)	TP: Familie Torkaten Torkaten	09.15-10.45 14.30-16.30 19.00-21.00

**Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.**

(Johannesevangelium 10, 10)

## Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Folke Burwitz	Tel.: 0172-4215538; email: folkeburwitz@gmx.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Martin Goffing	mgoffing@aol.com
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-3756599
Posaunenchor	Jan-Dirk Zimmermann	Tel.: 0157-88556646
Eltern-Kind-Kreis	Caroline Siegmund	Tel.: 0176-49379159
Vorsitzender des Fördervereins	Dr. Axel Steiner	Tel.: 0172-2825709
Tanzkreis	Bibi Börs	Tel.: 038208-82852
Präventionsbeauftragter	Martin Fritz	Tel.: 0174-3267628; email: martin.fritz@elkm.de

# Aus den Kirchenbüchern

## getauft wurde:

Ella Schröder, Neuendorf

## kirchlich bestattet wurden:

Winfried Fuhrmann (88), Roggentin  
Heinz Sievertsen (78), Broderstorf  
Horst Andres (88), Kösterbeck  
Leni Krämer (94), Rostock / Kassebohm  
Hartmut Wulf (69), Laage  
Doris Vetter (69), Beselin



Foto: Marko Beckert

Konfirmiert wurden (v.l.n.r.): Carl, Finn, Moritz, Swantje, Jörn, Marena, Mika, Michel, Emma, Jennica, Valerie, Tabea, Maila

## Kirchengemeinde:

### eMail:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5  
kessin@elkm.de

### Internet:

www.kirche-mv.de;  Kirchengemeinde\_Kessin

### Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;  
Auflagenhöhe: 1.700 St.; Redaktion: Lutz Breckenfelder, Anne-Catrin Sasum, Birgit Langer,  
Marit Schimmelpfenning; Titelbild: Lutz Breckenfelder  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. September;

**Bankverbindung:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,  
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

# GOTTESDIENSTE

## JUNI

7.	Kirche		10.00
14.	Kirche		10.00
21.	Kirche		10.00
28.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00

## JULI

5.	Freiluftgottesdienst	ORC/Warnow	gemeinsamer Taufgottesdienst der Jakobusgemeinde und Kessin mit Kindergottesdienst	11.00
12.	Kirche		Abendmahl	10.00
19.	Kirche			10.00
26.	Kirche		Kirchenkaffee	10.00

## AUGUST

2.	Kirche			10.00
9.	Stadthafen Rostock		Hanse Sail Gottesdienst	11.00
16.	Kirche			10.00
23.	Kirche			10.00
30.	Kirche		Kirchenkaffee	10.00

## SEPTEMBER

6.	Kirche			10.00
13.	Kirche		Abendmahl	10.00
20.	Kirche			10.00
27.	Kirche		Kirchenkaffee	10.00